

Todesnachricht

SCHWESTER MARIE THERESE

ND 6845

CHOI, Hyesuk

Regina Pacis Provinz, Incheon, Südkorea

Datum und Ort der Geburt:	01. September 1954	Incheon
Datum und Ort der Profess:	02. Februar 1981	Incheon
Datum und Ort des Todes:	22. September 2026	Incheon, International St. Mary's Hospital
Datum und Ort der Bestattung:	24. September 2026	Incheon, Haneul Mun Church's Columbarium



„Gott, der die Liebe ist.“

Schwester Marie Therese hat uns gezeigt, dass ein gut vorbereiteter Tod wahrhaft friedlich und gesegnet ist. Als wir hörten, dass sie für ihre letzten Stunden in ein anderes Zimmer verlegt worden war, ahnten wir, dass der Moment, auf den sie gehofft hatte, endlich gekommen war. Am frühen Morgen des 22. September ging sie zu dem Gott, nach dem sie sich gesehnt hatte, und wir bereiteten uns in aller Ruhe darauf vor, sie gehen zu lassen.

Als sie 2024 wegen ihrer Krebserkrankung ins Provinzhaus zog, sagte sie zur Provinzoberin: „Da ich ohnehin zu Gott heimkehre, möchte ich keine Behandlung.“ Anschließend verfasste sie in aller Ruhe ihre Abschiedsbotschaft an die Schwestern, regelte ihre Beerdigung und schloss damit ihr 48-jähriges Ordensleben in der Gemeinschaft der Schwestern Unserer Lieben Frau ab.

In den letzten Tagen, als die Schwestern sie besuchten, sprach sie mit ihnen über schöne Erinnerungen, lachte über Witze und genoss die Früchte, die sie mitgebracht hatten. Wir werden diese letzten Tage mit ihr als schöne Erinnerung in Ehren halten.

Als zweites von drei Mädchen und zwei Jungen wurde Hyesuk in Incheon als Tochter einer fürsorglichen Mutter und eines verantwortungsbewussten Vaters geboren und verbrachte eine unbeschwerte und glückliche Kindheit mit ihren Geschwistern. Durch den gemeinsamen Kirchgang mit ihrer Großmutter mütterlicherseits lernte sie Gottes Liebe und Fürsorge kennen. Die Liebe und der Schutz Gottes, die sie zur Zeit ihrer Erstkommunion tief erfahren hatte, wurden zum Samen ihrer religiösen Berufung. Durch die jüngere Schwester einer Freundin, Sr. Theresa Maria, lernte sie die Schwestern Unserer Lieben Frau kennen und erfuhr mehr über die Kongregation, was schließlich dazu führte, dass sie am 26. Februar 1978 in die Kongregation eintrat.

Am 2. Februar 1981 legte sie ihre ersten Gelübde ab, und ihr erster Einsatzort war die Verwaltung der Bakmun-Schule. Dieser erste Dienst an der Schule, an der sie ihre Jugend verbracht hatte, blieb ihr als eine glückliche Zeit des Wachstums in schöner Erinnerung. Nach ihrer ewigen Profess am 1. März 1986 studierte sie Theologie an der Regina Mundi und lebte in der internationalen Mutterhausgemeinschaft in Rom, an die sie sich mit Dankbarkeit erinnerte. Sie arbeitete an verschiedenen Einsatzorten, darunter Pfarreien und Kommunitäten, stets verantwortungsbewusst und integer. Insbesondere übernahm sie die Leitung der Finanzen und der Verwaltung in Kindergärten und erfüllte ihre Aufgaben treu und gewissenhaft.

In einer Abschiedsbotschaft an die Schwestern, die sie im Voraus verfasst hatte, reflektierte sie über ihren Glauben und ihr Ordensleben. „Ich wollte Gott kennenlernen und etwas über Gottes Gegenwart erfahren. Da ich mir am Ende meines irdischen Lebens, nachdem ich Gott gut gedient hatte, den Weg zur Erlösung sichern wollte, trat ich ins Kloster ein. Der gute Gott erfüllte mir alle meine Wünsche, indem er mir durch die Gnade meiner Krebserkrankung ermöglichte, mich auf die letzte Reise vorzubereiten. Ich bin dankbar für Gottes besondere Gnade, die es mir ermöglichte, Gottes Gegenwart und Liebe mehrmals zu erfahren. Er schenkte mir zwei Wunder der körperlichen Heilung und mehrere andere Erfahrungen. Er hat meine Gebete stets erhört.“

Nun vertrauen wir unsere liebe Schwester Marie Therese, die als Ordensfrau den Weg des Glaubens und der Liebe gegangen ist, der liebevollen Umarmung Gottes an. Unter einem klaren Herbsthimmel nimmt unsere Gemeinschaft Abschied von unserer Schwester.